

Einstiegsanleitung für das Bildbearbeitungsprogramm "Photofiltre"

Zum Download des kostenlosen Programms folgendes in die Adresszeile des Browsers eingeben: www.foto-freeware.de/photofiltre.php

Dort ist eine kurze Beschreibung und 2 Button, einmal 'Download' und darunter 'Sprachfile'. Man braucht beides, sonst ist das Programm auf englisch.

Zuerst auf 'Download' tippen und auf der dann erscheinenden Seite an entsprechender Stelle den Download starten. Das geht schnell, das Programm ist nur 1,7 MB groß.

Nun noch mal zurück auf die vorherige Seite und 'Sprachfile' auswählen. Und auf der erscheinenden Seite wieder den Download starten. Danach kann das Internet geschlossen werden.

Das 'Sprachfile' ist eine zip-Datei und muss entpackt werden. Nach dem Entpacken die Datei TranslationDE.plg mit der Maus auf den Desktop ziehen und dort am unteren Rand ablegen. Dann braucht man sie später nicht suchen.

Nun Photofiltre installieren.

Dazu Doppelklick auf den Ordner pf-setup-en.exe (Wo der bei dir ist, weiß ich nicht. Evtl. im Download-Ordner?)

In jedem Fenster einfach 'next' auswählen, und bei der Frage nach den Lizens..... 'akzeptieren' auswählen. (Grüner Punkt)

Letztes Fenster mit finish beenden und schon ist das Programm arbeitsbereit, aber alle Schaltflächen auf englisch.

Das Programm schließen und 'Arbeitsplatz' öffnen. Dort den Ordner Programme suchen (meist auf C:)

Den Ordner 'Programme' öffnen und den Ordner 'photofiltre' öffnen.

Jetzt mit der Maus die Datei TranslationDE.plg vom Bildschirmrand in diesen Ordner ziehen.

Lass dieses Fenster noch offen und schieb es nur zur Seite. Öffne das Programm Photofiltre durch Doppelklick auf das Icon auf dem Desktop. Nun müsste alles auf deutsch sein. Wenn nicht, lösche die Datei TranslationEN.plg aus dem noch geöffneten Ordner heraus.

Arbeitsplatz schließen und nun die ersten Schritte in Photofiltre probieren.

Bild öffnen:

Entweder unter 'Datei' > öffnen oder über das Icon vom Ordner oben links in der Menü-Zeile.

Nun öffnet sich zuerst der Ordner vom Programm. Dort sind aber keine Bilder, also einen Ordner suchen der Bilder enthält.

Rechts oben im Fenster ein Häkchen setzen bei Vorschau, dann kann man leichter Bilder heraussuchen, da sie dort schon mal angezeigt werden, wenn man im Bilderordner darauf tippt. Durch Klick auf 'öffnen' eines auswählen. (Beim nächsten Mal 'Bild öffnen' wird gleich dieser Ordner ausgewählt und nicht mehr der Programm Ordner von Photofiltre. Schlaues kleines Programm ;-)

Nun ist das Bild im Arbeitsfenster. Als erstes schneiden wir mal den überflüssigen Kram weg.

Am rechten Rand des Arbeitsfensters sind Werkzeuge. Tippe auf das Rechteck (im unteren Drittel). Gehe mit der Maus auf einen Punkt auf deinem Bild und ziehe mit gehaltener linker Maustaste ein Rechteck auf.

Wenn man die Taste los lässt, "wandert" der Rand aus gestrichelten Linien.

Bewegt man die Maus auf eine Linie, wird sie zum Doppelpfeil und man kann die Linie mit gehaltener linker Maustaste in Wunschrichtung verschieben, bis es passt. Oder man verschiebt den ganzen Rahmen.

Ist der passende Ausschnitt gewählt, oben unter 'Bild' > 'Freistellen' auswählen. Nun ist alles drumherum weg.

War es doch verkehrt oben unter 'Bearbeiten' > 'Rückgängig' wählen oder mit der Tastenkombination Ctrl+Z (Strg+Z, ist das gleiche) den alten Zustand wieder herstellen.

Bild für ein Thermofax-Sieb verändern:

Die interessantesten Vorlagen erhält man, wenn das Bild eine Auflösung von 72 bis 120 dpi hat. Also evtl. den Wert unter 'Bild' > 'Bildgröße' ändern.

Bild öffnen und bei Bedarf zuschneiden. Oben unter 'Korrekturen' > 'Zweifarbigkeit' auswählen. Das Bild erscheint nun schw/w mit einem Fenster in dem sich ein Regler (Schwellenwert) verschieben lässt. Damit wird das Bild dunkler oder heller. Bei Gefallen mit OK bestätigen.

Probiere dann mal unter 'Korrekturen' die Version 'Invers'. Bei Nichtgefallen mit Ctrl+Z wieder rückgängig machen.

Manchmal ist es ganz reizvoll und führt zu einen ganz anderen Ergebnis, wenn man erst 'Invers' wählt und dann 'Zweifarbigkeit'.

Weiter Möglichkeiten hat man unter 'Filter'. Wenn man davon einen anwendet, bevor man 'Zweifarbigkeit' auswählt, kann man das Ursprungsbild sehr verfremden. Manchmal dauert es ein bisschen, bis die gewählte Version angezeigt wird, einfach kurz warten, hängt natürlich auch vom Rechner ab.

Es gibt etliche Möglichkeiten ein Bild zu verändern, probiere es einfach aus. Mit Ctrl+Z lässt sich alles wieder rückgängig machen. Falls man gar nicht mehr weiter weiß, einfach das Bild schließen (rechts in der Ecke das X antippen) und bei der anschließenden Frage, ob man die Änderung speichern möchte, 'nein' wählen. Dann hat man das Original wieder.

Nun das veränderte Bild ausdrucken oder abspeichern.

Für ein Thermofax-Sieb im DinA4-Format darf das Motiv nicht größer sein als 26 x 16,5 cm. Also diese Größen beim Abspeichern unter einem neuen Namen, damit das Original erhalten bleibt, eingeben.

Oder unter 'Datei' > 'Drucken' diese Maximalgröße, entweder als Breite oder Höhe einstellen. Also wenn bei einer Breite von 26 cm die Höhe 19 cm beträgt, muss ich natürlich 16,5 cm als Höhe wählen, dann reduziert sich natürlich die Breite, aber das Motiv bleibt im wahrsten Sinne des Wortes im Rahmen. ;-)

Dies gilt natürlich auch fürs Speichern und Versenden als eMail-Anhang für eine Thermofax-Siebbestellung.

Bild für einen Blog vorbereiten:

Gewünschtes Bild öffnen und wenn nötig zuschneiden.

Oben unter 'Korrekturen' sind die ersten 4 Punkte für direkte Bildkorrekturen wie Helligkeit, Sättigung und ähnliches. Alle kleinen Fenster haben Schieberegler. Wenn man die bewegt, sieht man auf dem Bild sofort wie sich die Korrektur auswirkt. Bei Gefallen mit OK bestätigen oder abbrechen und dieses Fenster schließen.

Einfach mal ein bisschen herum probieren, bis das Bild gewonnen hat.

Nun oben unter 'Bild' > 'Bildgröße' wählen. In diesem Fenster steht oben der Speicherbedarf des Bildes. (Achte mal drauf, wie der schrumpft!)

Neben Breite und Höhe stehen Zahlen und 'pixel'. Das Menü neben 'pixel' aufklappen und cm wählen. (Meist sind die Bilder 30 bis 80 cm breit, wofür bloß? ;-)

Bei Bildbreite 10 - 12 cm eingeben. Die Höhe ändert sich entsprechend mit. Unter Auflösung reichen 72 fürs Internet völlig aus. Mit OK bestätigen.

Nun ist ein kleines Bild im Eck.

Gehe auf 'Datei' > 'Speichern unter...'

Gib der Datei einen neuen Namen z.B. VerenasErstling und suche dir oben den Speicherordner für die Blogbilder, der bis dahin möglichst auf dem Desktop eingerichtet wurde. 'Speichern' wählen. In dem dann erscheinenden Fenster den Regler auf etwa 75 einstellen und mit OK bestätigen. Das spart auch noch mal Speicherplatz ohne zu bemerkbaren Qualitätsverlusten zu führen.

Das geschrumpfte Bild ist nun fertig zum Einstellen in den Blog.

Hier noch eine Idee, damit die Blogbilder nicht ganz so unverfroren durchs www kursieren und man sieht, wo es geklaut wurde:

Oben in der mittleren Menüzeile ist ein 'T'. Dort öffnet sich eine Texteingabe. Wähle die Schrift und die Größe aus und schreibe in das Eingabefeld z.B. den Blog-Namen rein. Nach OK klebt der Text in der Bildmitte. Mit der Maus kann er an den gewünschten Platz geschoben werden.

Solange der Rand 'wandert' kann man die Größe verändern (Wie beim Zuschneide-Rahmen) oder durch Doppelklick zurück zur Eingabe, falls man noch einmal den Text ändern möchte.

Der Rahmen verschwindet sobald man etwas anderes macht.

Ich weiß nicht, ob es wirklich abschreckt, aber versuchen kann man es ja!

Gutes Gelingen!